Zeitschrift: Badener Neujahrsblätter

Herausgeber: Literarische Gesellschaft Baden; Vereinigung für Heimatkunde des Bezirks Baden

Band: 67 (1992)

Artikel: Alte Werkzeuge aus einer Schmiedewerkstatt

Autor: Holstein, August Guido

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-324434

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ALTE WERKZEUGE
AUS EINER SCHMIEDEWERKSTATT

I.

Gleiches schafft Gleiches
Eisenzangen und -hämmer
schmieden das Eisengeländer
als Halt für den Menschen.

Aufrecht steht mancher
mit Hilfe der metallenen Adern.
Doch Feuer und Geist
setzt er hinzu.

II.

Wie viele verschiedene Zangen
braucht es,
um das Eisen zu halten
und zu schmieden!

Wie viele geistige Ansätze,
um der Wirklichkeit
gerecht zu werden
beim Verstehenwollen?

III.

Geschichte der Werkzeuge
vom Stein zur Hand,
die der Mensch selber erschafft.
Darüber schwebt fremd
das Bewusstsein.

IV.

Roheit:
die grobkörnigen Bauteile
dieser Welt.

Manche Seelen
enteilen diesem Streben
im Erdreich

und suchen
in der Luft
ihre Wohnung.

Andere bleiben
fasziniert stehen,
bis sie dem Feuer
der Erdgöttin geopfert werden.

V.

Langstielige Zange:
Mancher hält
die Hand
weit entfernt
vom Schaffensprozess
und holt sich so
seine grösseren Münzen
aus dem Feuer.

VI.

Spiralbohrer,
Gewindschneider,
Schrauben und Muttern
in der Schublade
und im ganzen Kosmos.

VII.

Die Zange dort
hat einen Schnabel
wie ein Vogel.
Wer dachte sich
die Baugesetze aus?

VIII.

Form durch Schläge des Hammers,
dem ebenfalls je nach der Form
eine Form gegeben
und nach der Gewichtung.

Der Herzhammer
treibt das heisse Metall,
geschmiedet wird nur
in der Wärme.

Mit einer Wölbung schlägt zu,
wer eine solche verursachen will,
aber unförmiger sind
die kalten Bereiche.

Je grösser die äusserliche Gewalt,
um so undifferenzierter
das Werkzeug: also sollten wir
aus der inneren Wärme handeln.

IX.

Hämmer, die auftrennen,
sind spitz:
Klein macht sich
das Eindringende
und wird immer grösser.

X.

Schöner sind manchmal
die Schmiedeabfälle
als das Geschmiedete,
denn sie müssen
nichts bedeuten.

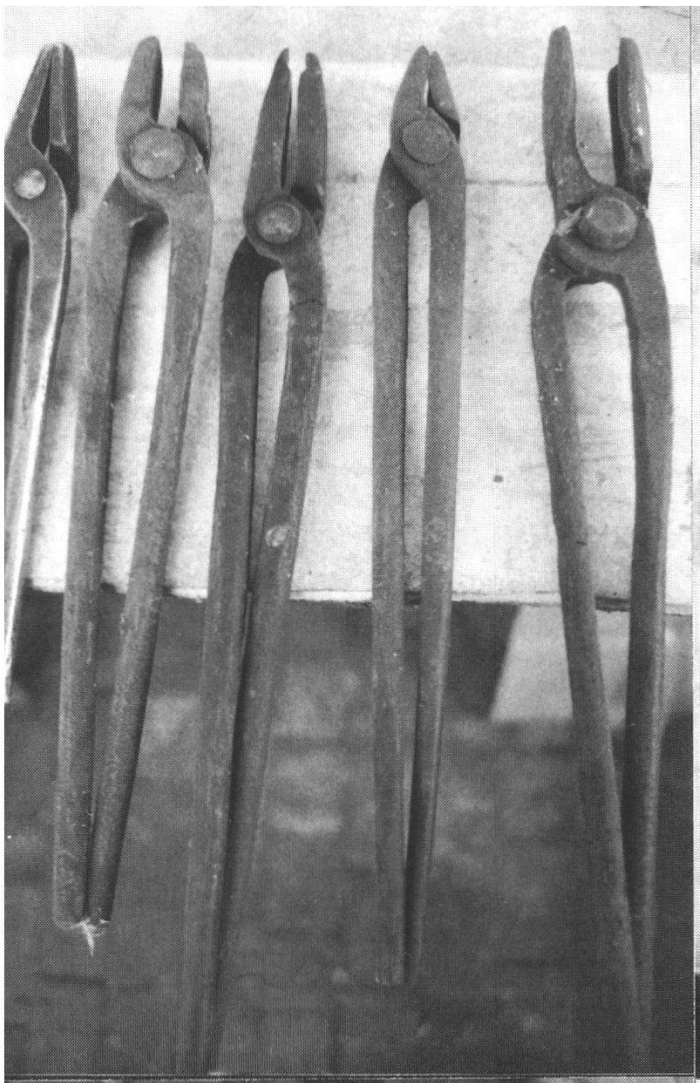
XI.

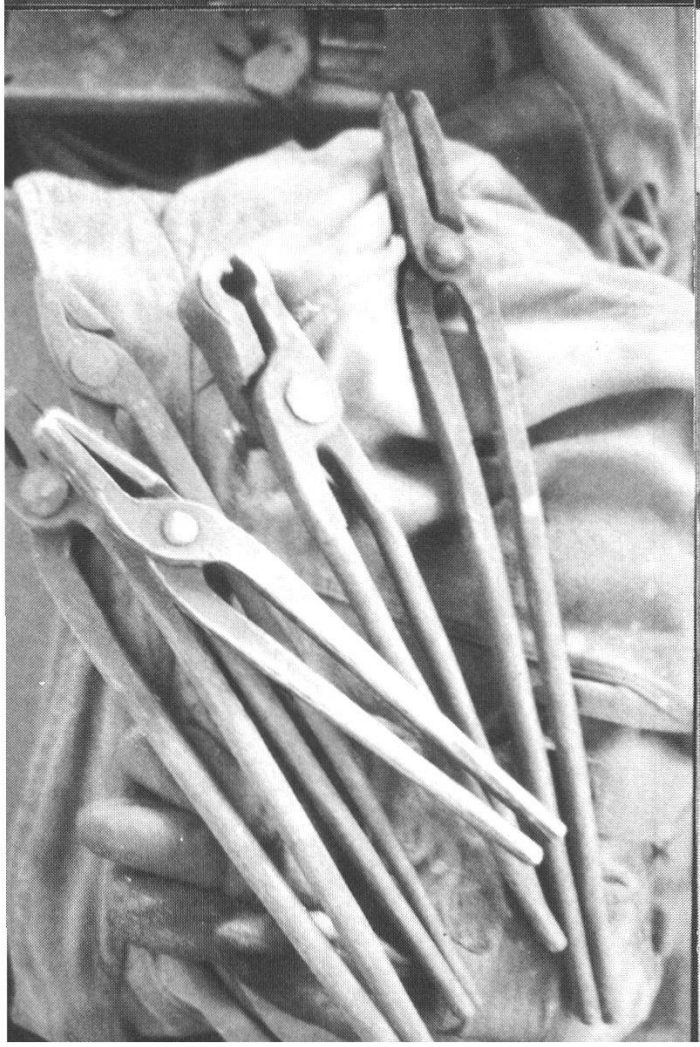
Glatte Flächen
halten nicht fest,
nur die Rillen, das Gerauhte
geben Sicherheit –
auch im Leben.

XII.

Maschinen dokumentieren
den menschlichen Geist
und sehen manchmal aus
wie Opferstätten.

Alte Feuerzangen, Schmiedezangen aus der Werkstatt von Emil Peterhans.





XIII.

Eisengerümpel
in einem alten Kasten
rostig und staubig,
aber eine Ansammlung
von mehr Geist
als vielleicht
auf dem Planeten Mars.

XIV.

Kleines Hämmerchen
für die Schlacken,
warum haben wir dich
nicht stets dabei?

XV.

Spanneisen,
Halterungen
braucht mancher
Arbeitsvorgang,
aber auch
der werdende Mensch.

XVI.

Beinahe bescheiden
liegt der hölzerne Meterstab
auf dem protzenden T-Eisen.
So fühlen wir Menschen
uns in die Stoffe.

Ungleichgewicht
und Ungerechtigkeit
wittern wir überall.
Verborgen ist oft wahre Stärke
vor äusserem Schein.

Aber auch verschieden
sind unsere Aufgaben,
und die Bedeutung
liegt oft erst
im gesamten.

XVII.

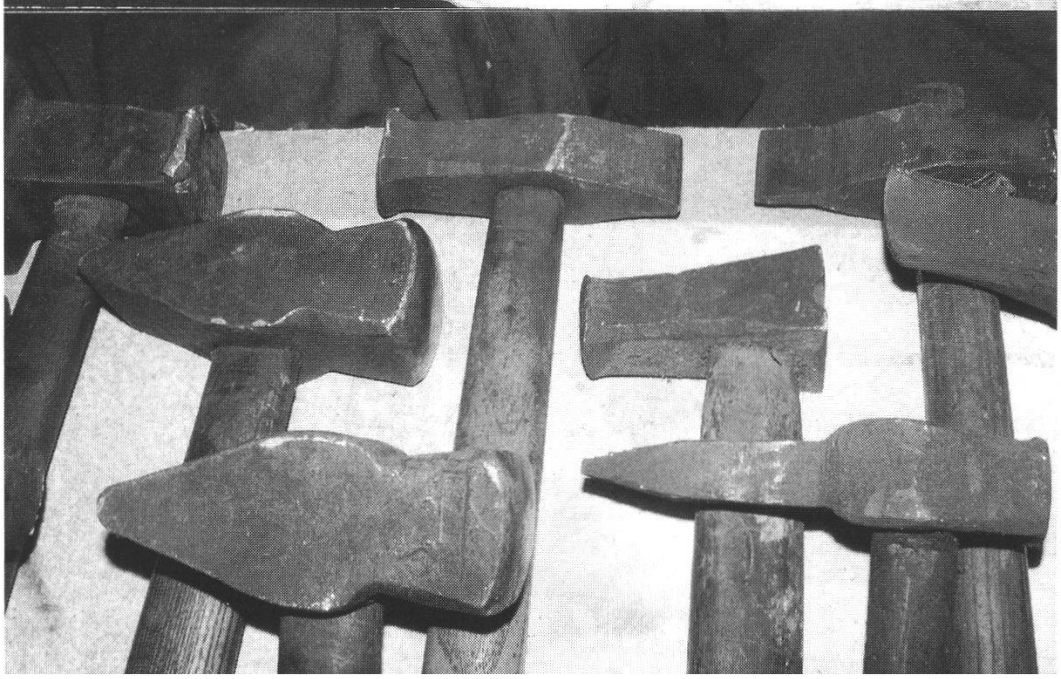
Schrauben und Muttern:
Polaritäten halten
zusammen.

Ein Sein
und ein anderes,
das aufnimmt und umgibt.

Doch beide brauchen
dieselben Rillen
– oder Wellenlängen.

XVIII.

Unterlagsscheiben
zum Andrücken
erinnern an vieles.
Es sind Ringe.

August Guido Holstein

Verschiedene Hämmer: Schmiede- oder Herzhammer mit bombierter Fläche für die Bearbeitung warmer Metalle. Anders die Richt- oder Schlosserhämmer für die kalte Bearbeitung. Die Hämmer werden nach Gewicht unterschieden. Ferner die Hämmer, um Eisen aufzutrennen und die viereckigen Platthämmer.